

## Press release

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Dr. Wolfgang Hirsch

06/26/2001

<http://idw-online.de/en/news36422>

Miscellaneous scientific news/publications  
Medicine, Nutrition / healthcare / nursing, Philosophy / ethics, Religion, Social studies  
transregional, national

## Jena: Besuch der Enquete-Kommission "Recht und Ethik der modernen Medizin" des Deutschen Bundestages

Die Enquete-Kommission "Recht und Ethik der modernen Medizin" des Deutschen Bundestages besucht am kommenden Sonntag und Montag, 1. u. 2. Juli, die Friedrich-Schiller-Universität Jena. Am 2. Juli findet von 14.00 bis 17.00 Uhr eine öffentliche Dialogveranstaltung in der Aula der Univ. Jena, Fürstengraben 1, zum Thema "Das Arzt-Patient-Verhältnis in der modernen Medizin" statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Interviewwünsche...

...richten Journalisten bitte frühzeitig an Herrn Klaus Nawarotzky, Tel. 030/227-31774. Prinzipiell stehen die Vorsitzende der Enquete-Kommission, Frau Margot von Renesse (SPD, MdB), bzw. der stellv. Vorsitzende, Herr Hubert Hüppe (CDU/CSU, MdB) dafür gerne zur Verfügung, sofern der Zeitplan es zulässt.

### ZUM HINTERGRUND:

Deutscher Bundestag  
Enquete-Kommission  
"Recht und Ethik der modernen Medizin"

Enquete-Kommissionen sind Beratungsgremien des Deutschen Bundestages, in denen umfangreiche Sachkomplexe wissenschaftlich aufgearbeitet und analysiert werden. Sie stellen eine der wichtigsten Schnittstellen zwischen Politik und Wissenschaft dar.

Die Enquete-Kommission "Recht und Ethik der modernen Medizin" hat ihre Arbeit am 15. Mai 2000 aufgenommen. Sie setzt sich aus 13 Abgeordneten des Deutschen Bundestages aus allen fünf Fraktionen und deren Stellvertretern zusammen. Außerdem sind 13 Sachverständige (darunter Mediziner, Juristen, Theologen und Sozialwissenschaftler) in die Kommission berufen worden, um ihr Fachwissen in die Arbeit einzubringen. Vorsitzende ist die SPD-Bundestagsabgeordnete Margot von Renesse, stellvertretender Vorsitzender der Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe (CDU/CSU).

Viele Entwicklungen in der Medizin werfen Fragen auf, mit denen der Deutsche Bundestag sich befassen muss. Die Enquete-Kommission hat den Auftrag, diese Entscheidungen vorzubereiten. Sie soll Kriterien für die Grenzen medizinischer Forschung, Diagnostik und Therapie entwickeln. Dabei wird sie ethische, verfassungsrechtliche, soziale, gesetzgeberische und politische Aspekte zu berücksichtigen haben.

Öffentliche Dialogveranstaltung in Jena am 2. Juli 2001  
zum Thema "Das Arzt-Patienten-Verhältnis in der modernen Medizin"

Es ist ein wesentliches Anliegen der Enquete-Kommission, einen aktiven Gedankenaustausch mit der interessierten Öffentlichkeit zu den Gegenständen ihres Arbeitsauftrages aufzunehmen. Die Veranstaltung in Jena bietet dabei ein Forum, mit interessierten Bürgern und Vertretern von gesellschaftlichen Gruppen, Verbänden und Institutionen in einem öffentlichen Rahmen zu diskutieren.

Das Thema des Verhältnisses zwischen Arzt und Patient unter den Rahmenbedingungen der modernen Medizin (Ökonomisierung unter Knappheitsbedingungen, Zukunftsperspektiven medizinischer Forschung und Praxis, Stärkung der Patientenrechte) ist auch für die Arbeit der Enquete-Kommission von besonderer Bedeutung. Ihre Mitglieder haben deshalb ein starkes Interesse daran, die unterschiedlichsten Meinungen und Positionen hierzu in ihre Überlegungen einbeziehen zu können.

Die Enquete-Kommission hofft auf eine rege Teilnahme und einen lebhaften Meinungsaustausch mit allen Beteiligten in Jena.

Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Dr. Wolfgang Hirsch  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Fürstengraben 1  
D-07743 Jena  
Telefon: 03641 · 931030  
Telefax: 03641 · 931032  
E-Mail: roe@uni-jena.de